

EANS-Adhoc: CineMedia Film AG - Geyer-Werke / CineMedia konzentriert alle analogen Filmbearbeitungsprozesse am Standort Berlin bis Ende 2012 und forciert Aufbau neuer Geschäftsfelder

Personalmaßnahmen führen zu Ergebnisbelastung in Höhe von voraussichtlich 3,4 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2012

Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

23.01.2012

München, 23. Januar 2012: Der Vorstand hat beschlossen, den Teilbereich Kopierwerk in München und Hamburg bis Ende 2012 zu schließen und die analogen Filmbearbeitungsprozesse in Berlin zu konzentrieren. Die digitale Postproduktion an allen Standorten wird weiter ausgebaut. Dazu zählt die Erweiterung neuer Dienstleistungen am Drehort. Parallel legt das Unternehmen den Schwerpunkt auf den Ausbau der neuen Geschäftsfelder u.a. in der Entwicklung datenbankbasierter Branchensoftware und deren internationalen Lizenzierung. Hier sollen über neue Kundensegmente in der Medienbranche hinaus mittelfristig auch Industrie- und Konsumentenmärkte bedient werden. Mit diesem Schritt will das Unternehmen angesichts der schnell fortschreitenden Digitalisierung den kontinuierlich betriebenen Umbau von analogen auf vollständig digitale Dienstleistungen im laufenden Jahr weitgehend abschließen. Die Gesamtaufwendungen für die Personalmaßnahmen belaufen sich voraussichtlich auf 3,4 Mio. Euro in 2012. In diesen Aufwendungen ist neben dem Abbau von ca. 76 Arbeitsplätzen in München und Hamburg auch die Anpassung der Kapazitäten des analogen Berliner Filmlabors an die weitere Marktentwicklung im Folgejahr enthalten. Der Vorstand geht daher von einem negativen Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2012 aus. Ziel der Maßnahmen ist, ab dem Geschäftsjahr 2014 wieder nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen.

Aufgrund des Fehlens von Finanzierungsmodellen und von branchenpolitischen Rahmenbedingungen kam es zu jahrelangen Verzögerungen beim Digital Roll-out. Mittlerweile sind ca. 2.000 Leinwände in Deutschland digitalisiert. Ebenso nimmt das analoge Filmbearbeitungsvolumen durch digitale Kameras stark ab. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen bereits die Herstellung von Filmvorführkopien am Standort Berlin konzentriert und die Filmentwicklung am

Standort Köln beendet. Die Filmentwicklung in Hamburg soll zum 31. Juli 2012 eingestellt werden. In München wird diese Dienstleistung aufgrund der dort postproduzierten und nach wie vor auf Film gedrehten Produktionen noch bis zum 31. Dezember 2012 angeboten. Die Einzelmaßnahmen werden in einem Interessenausgleich und Sozialplan zusammen mit der Mitarbeitervertretung erarbeitet.

Starke Marktposition im Kerngeschäft

Im Kerngeschäft digitale Postproduktion hat das Unternehmen durch neue Dienstleistungen direkt am Drehort in Verbindung mit datenbasierten schnellen Bearbeitungsprozessen und Highend-Technik an allen Standorten neue Kunden in der Kinofilmproduktion gewinnen können. Durch eigenentwickelte Angebote wie die mobile Kinogradingsuite und Software-Applikationen zur Drehbegleitung erwartet das Unternehmen, hier seine Marktposition weiter auszubauen. Im TV-Markt herrscht dahingegen ein ausgeprägter Preis- und Wettbewerbsdruck, dem das Unternehmen durch eigen entwickelte effizientere Bildbearbeitungsverfahren begegnet. Der TV-Markt und die Finanzierungsbedingungen für TV-Produzenten bleiben aber schwierig.

Neben der kontinuierlichen Entwicklung von Dienstleistungen für den digitalen Kinofilm liegt der Fokus daher auf dem Ausbau neuer Geschäftsfelder aus dem Kerngeschäft heraus. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen den Bereich Grafik und Marketingkommunikation aufgebaut, der sowohl bestehenden Verleihkunden als auch neuen Branchenkunden wie Weltvertrieben alle Print- und Online-Produkte für Filmvertrieb und -marketing anbietet. Der Bereich arbeitet eng zusammen mit der ebenfalls in 2011 erweiterten Softwareabteilung, die über Applikationen rund um die Postproduktion hinaus neue Anwendungen für Bewegtbild, Vertrieb und Marketing entwickelt. Mit dem Bereich Softwareentwicklung und -lizenzierung will das Unternehmen mittelfristig auch international weitere Kundenkreise in Industrie und im Konsumentenmarkt erschließen.

Rückfragehinweis:

Simone Kopf

CineMedia Film AG

Tel.: +49(0)89 20607 112

simone.kopf@cinemedia.de

Ende der Mitteilung

euro adhoc

~

Emittent: CineMedia Film AG - Geyer-Werke

Bavariafilmplatz 7

D-82031 Grünwald

Telefon: +49(0)89 20607 0
FAX: +49(0)89 20607 111
Email: info@cinemia.de
WWW: http://www.cinemia.de
Branche: Film/Kino
ISIN: DE0005433007
Indizes: CDAX
Börsen: Freiverkehr: Hannover, München, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart,
Regulierter Markt/General Standard: Frankfurt
Sprache: Deutsch

~

Digitale Pressemappe: http://www.ots.at/pressemappe/EASY_9181/aom

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0225 2012-01-23/18:40

231840 Jän 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120123_OTS0225